

# Schmallenberg



## KOMPAKT

### Weihnachtsessen mit den Schmausrettern

**Gleidorf.** Die Schmausretter laden alle Menschen, die Lust auf leckeres Essen und nette Gespräche haben, am Freitag, 27. Dezember, zum Weihnachtsdinner ins Gleidorfer Fundhaus ein. Mit extra viel Sternenstaub wird aus Lebensmitteln, denen ein Ende in der Tonne gedroht hätte, ein feines Buffet bereitet. Ob allein oder zu mehreren, jeder kann ohne Anmeldung um 18 Uhr zum gemeinsamen Essen vorbeikommen.

**i** Die Teilnahme ist kostenlos, wer möchte, darf aber das Spenden-schweinchen füttern. Das Fundhaus ist an diesem Abend bis 20 Uhr zum Stöbern und Shoppen geöffnet.

### Musikverein Accordia versammelt sich

**Fleckenberg.** Der Musikverein Accordia Fleckenberg versammelt sich am 4. Januar 2020 um 18 Uhr in der Accordia-Scheune zur diesjährigen Generalversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahlen zum 2. Vorsitzenden, zum Schriftführer und für einen neuen Kassenprüfer. Weiter werden die Termine des neuen Jahres besprochen und die Ehrungen der Jubilare vorgenommen. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind dazu eingeladen. Der Vorstand bitet um vollzähliges Erscheinen.

**i** Zur Erinnerung: Bereits ab 17.30 Uhr findet an diesem Tag die Generalversammlung des Fördervereins statt.

### Musikverein spielt Weihnachtslieder

**Berghausen.** Der Musikverein Berghausen spielt auch in diesem Jahr in der Altgemeinde Berghausen Weihnachtslieder an Heilig Abend. Die Auftritte finden zu folgenden Zeiten statt: 13 Uhr Niederberndorf/Menkhausen; 13.30 Uhr, Kückelheim/Grimminghausen; 14 Uhr Arpe (Gasthof Voss)/Dorlar (Kirche); 14.30 Uhr, Arpe (Burg)/Mailar; 15 Uhr, Oberberndorf/Heiminghausen; 15.30 Uhr, Berghausen.

### Treffen der Sternsinger für die Aktion 2020

**Arpe/Berghausen/Wormbach.** Alle Kinder, die als Sternsinger in den Gemeinden Arpe, Berghausen und Wormbach mitgehen möchten, sind zu einem Treffen für Montag, 30. Dezember, um 10 Uhr im Walburgenheim Wormbach eingeladen. Dort werden Informationen und Organisatorisches zur Sternsinger-Aktion am 5. Januar bekannt gegeben.

**i** Der Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger findet dann am 5. Januar 2020 um 10.30 Uhr in der St. Peter und Paul Kirche in Wormbach statt.

# Hier entstehen handgefertigte Unikate

Unter dem Namen „Lanzenreiter“ werden die Artikel der Lennewerkstätten mittlerweile sogar online verkauft

Von Eric Steinberg

**Schmallenberg.** Das Sozialwerk St. Georg in Schmallenberg setzt im Bereich Möbelherstellung und Dekoration nicht auf Massenproduktion. Stattdessen ist dort jedes Stück ein handgefertigtes Unikat. Unter dem Namen „Lanzenreiter“ werden die Artikel mittlerweile sogar online verkauft. Der Weg bis zum fertigen Produkt ist aber oftmals lang. Der Ausstellungsraum der „Lanzenreiter“-Serie in Schmallenberg wirkt feinsäuberlich dekoriert. Kleine und große Artikel füllen den Raum, schlicht, aber hochwertig. Grußkarten, Laternen, Frühstücksbretchen oder auch Smartphoneständer: Das Angebot in der Eigenproduktion des Sozialwerks ist vielschichtig. Beim Material der Unikate hingegen ist sich das Sozialwerk treu.

### Holz aus dem Sauerland

Die allermeisten Arbeiten sind aus Holz gefertigt, überwiegend aus den Wäldern des Sauerlands. Auch andere Naturstoffe wie Baumwolle kommen in der Verarbeitung zum Einsatz. Dazu wird aus altem Silberbesteck Schmuck gemacht. Ihren Weg zum Kunden finden die Produkte über verschiedene Wege. Nicht nur der Ausstellungsraum dient als Verkaufsstelle für die Handarbeiten.

Auch über Weihnachts- und Adventsmärkte werden die Deko- und Einrichtungsartikel vertrieben. Das ist gerade in der Vorweihnachtszeit besonders stressig: „Dadurch, dass wir auch die Märkte besuchen, ist der Aufwand sehr groß. Alles muss verpackt und in die Stadt gebracht werden. Hinzu kommt noch der Aufbau“, weiß Marion Götdecke, verantwortlich für Produktentwicklung und Design. Mittlerweile gibt es zusätzlich einen Onlineshop.

Die fertigen Produkte können dort seit September bequem per Mausclick erworben werden. Geschäftsführer Marc Brüggemann berichtet: „Regelmäßig gehen dort Bestellungen ein. Dieser Bereich wächst“. Bis die Produkte allerdings ausgeliefert werden können, bedarf es vorher einiger Arbeitsschritte.

In der Schreinerei fängt alles an. Dort entstehen zusammen mit Ma-



**Dominic R. hat seine Aufgabe gefunden. Die Arbeiten in der Holzwerkstatt für die Produkte des Lanzenreiters machen ihm viel Spaß. Marion Götdecke zeigt einen der Sterne, die dort entstehen.** FOTO: ERIC STEINBERG/ST. GEORG



### Eigenes Label, um sich abzusetzen

■ Mit „Lanzenreiter“ hat die Lenne-Werkstatt ein eigenes Label für **Holz- und Schmuck-Produkte** geschaffen. Wer ein wenig um die Ecke denkt, kommt von St. Georg - dem Träger der Lenne-Werkstatt -

zum heiligen Georg - dem Mann mit der Lanze. Aber die Verbindung ist nicht so einfach - und das ist gewollt

■ Das Unternehmen will nicht den

Mensch mit Assistenzbedarf in den Vordergrund stellen und weg von den **Mittleidskäufen**. Stattdessen geht es um Produkt und Leistung, um sich von der Masse der Werkstätten abzusetzen.

rion Götdecke im Kreativteam die ersten Ideen für neue Artikel. Jedes Jahr kommen neue Produkte hinzu, allein in diesem Jahr sind es 10 bis 15 Artikel.

Nach dem Grundschliff in der Schreinerei geht es für die Produkte in die Weiterverarbeitung. Dort widmen sich Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen den unfertigen Artikeln: „Dort arbeiten Menschen mit psychischer Behinderung, geistiger Behinderung und sogar Menschen mit schwerst-

mehrfacher Behinderung“, berichtet Marc Brüggemann.

Etwas 20 Menschen mit Behinderung kümmern sich um Tätigkeiten wie zum Beispiel das Lasieren. Jeder Mitarbeiter mit Beeinträchtigung bringt sich dort ein, wo er sich wohlfühlt. Bevor allerdings die eigentlichen Tätigkeiten beginnen, werden die Mitarbeiter im Berufsbildungsbereich an das Werkstattleben herangeführt. Auch die berufliche Orientierung und Qualifizierung spielt dort eine wichtige Rolle. Da-

nach beginnt die Unterweisung in der eigentlichen Aufgabe: „Wir qualifizieren die Teilnehmer entsprechend, zum Beispiel in Garten-Landschaftspflege oder anderen Bereichen. Es gibt Rahmenpläne und Lerninhalte, bei denen wir schauen, was genau die Personen in ihrer Weiterbildung benötigen“, berichtet Brüggemann.

Dominic R. aus Schmallenberg hat seinen Platz in der Schreinerei gefunden. Seit 2017 arbeitet der 25-Jährige nun schon dort. Aus einer Tä-



Überall, wo Sie im Advent diesen Schneemann entdecken, gibt's etwas **zu gewinnen**. Gemeinsam mit unseren Partnern verlosen wir Produkte aus dem Sauerland.

**Heute:** Ein Windlicht und ein Dekostern.

**Montag:** Schüsselset der Marke Mond von der Firma Gefu.

Mitmachen: Mail mit Namen und Adresse schreiben an [gewinnspiel-meschede@westfalenpost.de](mailto:gewinnspiel-meschede@westfalenpost.de).

**Betreff: Lanzenreiter**  
Einsendeschluss: Montag, 23. Dezember, 11 Uhr.

**„Regelmäßig gehen im Online-Shop Bestellungen ein. Dieser Bereich wächst.“**

**Marc Brüggemann** Geschäftsführer der Lennewerkstätten

tigkeit als Aushilfe hat sich mit der Zeit eine feste Aufgabe entwickelt. „Hier ist es anspruchsvoller als in anderen Bereichen“, meint der Schmallenberger.

Auch Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden: „Von Oktober bis November war ich im Praktikum bei der Schreinerei Ochsenfeld.“ Für die Zukunft hat er weitere Ziele. Zuerst soll der Realschulabschluss nachgeholt werden, danach möchte er eine Ausbildung als Mediendesigner beginnen.

# Freundeskreis hat viele Unterstützer

Für caritative Aufgaben der Borromäerinnen wurden in diesem Jahr fast 40.000 Euro bereitgestellt

**Grafschaft.** Der positive Trend der vergangenen Jahre hält an. Wieder hat der Freundeskreis 34 Mitglieder mehr als im letzten Jahr und liegt aktuell bei 271 Mitglieder. Auf der Mitgliederversammlung legte der Vorstand jetzt seinen Rechenschaftsbericht ab.

Insgesamt flossen in diesem Jahr 38.287 Euro in die Hilfsprojekte der Borromäerinnen. Die Ordensschwestern vor Ort melden ihren Bedarf an Medikamenten, Verbandsmaterialien, medizinischen Geräten, Ausstattungbedarf für das Alten- und Pflegeheim in Alexandria, Beihilfen für Sozialarbeiter, Schulmaterialien für Kinder, Verpflegungszuschüsse und vieles andere mehr.

Der Freundeskreis reagiert dann schnell und unbürokratisch. Die Generaloberin Schwester Juliana lobte den Einsatz des Freundeskreis und bedankte sich dafür, dass allen Anliegen entsprochen wurde. Wie effizient die Mitgliedsbeiträge und



**Schwester Regina mit einem Kind aus dem Kairoer Kindergärten. Der Freundeskreis unterstützt die Arbeit der Schwestern vor Ort.** FOTO: PRIVAT

Spenden verwendet wurden, zeigt der geringe Verwaltungs- und Werbeaufwand. Fast jeder eingenommene Euro kam also am Ende den Hilfsprojekten zugute. Nach Kenntnisnahme des Kassenberichtes, erteilten die anwesenden Mitglieder dem

Vorstand Entlastung. Des Weiteren standen Wahlen an. Der 1. Vorsitzende Heinz-Dieter Neumann, der Kassierer Meinolf Grobbel und die Beisitzer Annelie Ruddies-Warwitz, Dieter Czogalla, Paul Falke und Bernhard Halbe wurden in ihren

Ämtern bestätigt. Als 2. Kassenprüferin wurde Barbara Höwer aus Grafschaft gewählt.

### Reisen geplant

Vom 4. bis zum 11. September 2020 und vom 11. bis zum 18. Mai 2021 sind Mitgliederreisen nach Israel und unter der Reiseleitung von Monsignore K. Schmidt aus Sundern geplant.

Der Freundeskreis lädt zu einer Inforeise am 30. Januar um 18 Uhr in den Mariensaal des Kloster Grafschaft ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Am 7. November 2020 findet in der Stadthalle Schmallenberg ein Benefizkonzert mit dem HSK Jugendsinfonieorchester und dem Chor Fleckenberger Sound Projekt statt.

**i** Am heutigen Samstag startet im Klosterhof Grafschaft der Benefiz-Adventsmarkt ab 11 Uhr. Der Erlös fließt in die Anschaffung neuer Pflegebetten für das Pelizäusheim.

# In Umkleide fotografiert

Polizei sucht mutmaßlichen Täter

**Schmallenberg.** Die Polizei ermittelt: Ein Unbekannter hat am Freitag versucht eine Frau beim Umziehen in einer Umkleidekabine zu fotografieren. Ob er ein Foto schießen konnte, ist unklar. Der Mann wird jetzt einer Straftat beschuldigt. Es ist gegen 10 Uhr: Eine Frau probiert Kleidung im Takko-Markt an der Weststraße in Schmallenberg an. Plötzlich bemerkt sie: Jemand versucht Fotos unter dem Vorhang her zu machen. „Er konnte leider abhauen“, berichtete sie. Die Polizei ermittelt wegen des Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen. Darauf steht eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe. *ole*

**i** Das Opfer beschreibt den Täter wie folgt: 1,80 Meter groß, schlank, roter Bart, braune Augen, trug eine Mütze. Hinweise an die Polizei unter ☎ 02972 / 90200.